

**Landesentscheid  
Jugend trainiert für Paralympics  
Leichtathletik  
2016**



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie auch in diesem Jahr zum Landesentscheid Jugend Trainiert für Paralympics in der Sportart Leichtathletik einladen. Der Landesentscheid findet mit folgenden Rahmendaten statt:

**Datum:       Mittwoch, den 22. Juni 2016**  
**Zeit:         09.00 – 13.00 Uhr**  
**Ort:          Friedrich-Ludwig-Jahn Stadion**  
**(kleines Stadion)**  
**Cantianstr. 24**  
**10437 Berlin**

### **Organisatorische Hinweise**

Ein Ablaufplan des Wettkampfes wird nach dem Meldeschluss verschickt. Voraussichtlich wird der Wettkampf mit den Kurzstrecken anfangen und mit den 600m Strecken enden.

Der Wettkampf beginnt um 10.00 Uhr. Das Aufwärmen auf dem Platz ist ab 09.00Uhr möglich. Wir bitten alle Schulmannschaften bis spätestens 09.30Uhr die Startunterlagen am Meldepunkt abzuholen (siehe beigefügter Plan und Ausschilderung vor Ort), wo auch die Klassifizierung überprüft wird.

In den Startunterlagen sind Startnummern enthalten. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler muss die Startnummer sichtbar vorne am Oberkörper tragen, Rollstuhlfahrer/Innen hinten am Rollstuhl. Sicherheitsnadeln zum Befestigen sind selbst mitzubringen.

Wir bitten einen Vertreter jeder Schule/ Schulmannschaft um 09.30Uhr am Organisationstreffen teilzunehmen, damit letzte Änderungen abgestimmt werden können.

Umkleidekabinen für Jungen und Mädchen stehen im Funktionsgebäude zur Verfügung. Der Zugang zum Stadion erfolgt durch das Funktionsgebäude hindurch.

Die Siegerehrung findet im Anschluss an die Wettkämpfe im Stadion statt.

Der Sieger des Landesentscheids wird zum Bundesfinale im September 2016 gemeldet.

# Landesentscheid Jugend trainiert für Paralympics Leichtathletik 2016



## Sportliche Hinweise

### Wettkampfklassen Schuljahr 2015/16:

WK II: Geburtsjahrgang 1998 – 2001

WK III: Geburtsjahrgang 2000 und jünger

### Startgruppen/ -klassen:

**Achtung: Die Funktionsgruppen- und Startgruppeneinteilung entfällt ab 2015. Es erfolgt eine Wertung in den Wettkampfklassen II und III nach den gültigen Startklassen des IPC (Internationales Paralympisches Comitee). Jede Schule klassifiziert ihre Schüler entsprechend der unten stehenden Klasseneinteilung und dem beigefügten „vereinfachten Klassifizierungsbogen JtFP Leichtathletik“ selbstständig. „Problemfälle“ können vor Ort begutachtet werden.**

## Austragungsmodus

### Allgemeine Hinweise

1. Eine Mannschaft besteht aus maximal 10 Schülerinnen oder Schüler.
2. Jede Schülerin und jeder Schüler kann an bis zu vier Disziplinen seiner Gruppe an den Start gehen.
3. Beim Weitsprung, Kugelstoß und Ballwurf sind jeweils drei Versuche erlaubt.
4. Es dürfen keine Handbikes oder Rennrollstühle eingesetzt werden.
5. Starter/innen im Rollstuhl müssen, sofern sie eine Disziplin im Rollstuhl durchführen, alle weiteren Disziplinen aus dem Rollstuhl absolvieren. Beim Kugelstoß und beim Ballwurf müssen die Sportlerin und der Sportler bei der Übungsausführung sitzen.
6. Betreuer/innen dürfen während des Wettkampfes den Innenraum der Wettkampfanlage nicht betreten.

### Disziplinen

WK II: 100m, 600m, Kugel (Ju 4kg/ Mä3kg/ Rollis 2kg), Weit, Ball 200g (nur für Rollis)

WK III: 60m, 600m, Ball 80g, Weit (Zone), Kugel 2kg (nur für Rollis)

Es wird in diesem Jahr KEINE Pendelstaffel stattfinden.

# Landesentscheid Jugend trainiert für Paralympics Leichtathletik 2016



## Wertung:

Es wird getrennt nach Wettkampfklassen, Disziplin und Geschlecht gewertet. **Die Reihenfolge in der Disziplin und Wettkampfklasse erfolgt an Hand der nationalen Punktwertung des Deutschen Behinderten Sportverbandes.** Entsprechend der dadurch ermittelten Reihenfolge ergeben sich folgende Platzierungspunkte, die in die Wertung eingehen:

1. Platz = 30 Punkte  
2. Platz = 29 Punkte  
3. Platz = 28 Punkte  
↓  
30. Platz = 1 Punkt

- Für jede Disziplin erfolgt eine Einzelwertung
- Gesamtsieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten!

*Durch das veränderte Wertungssystem entfällt die Schwierigkeit, dass Schüler/innen in großen Starterfeldern andere Chancen auf Punkte haben als solche in kleinen Starterfeldern. Pro Altersklasse (Wettkampfklasse), Geschlecht und Disziplin wird nur noch ein Punktesatz vergeben.*

*So gibt es also z.B. für alle Jungen in der WKII im 100m Lauf insgesamt 30 Punkte zu verteilen. Die gelaufene Zeit wird im Verhältnis zur Startklasse in einen Punktwert umgewandelt. Es gewinnt der Schüler mit dem höchsten Punktwert und bekommt dafür 30 Punkte, der mit dem zweithöchsten Wert 29 Punkte. Beide können in verschiedenen Startklassen sein, nur der errechnete Punktwert zählt für die „Siegpunkte“.*

## Meldung

Der beigefügte Meldebogen sollte am PC ausgefüllt werden und bis zum **03. Juni 2016** an den Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V. geschickt werden und zwar

1. als xls Datei per E-Mail an [schaupp@bsberlin.de](mailto:schaupp@bsberlin.de)
2. unterschrieben und mit Schulstempel im Scan, als Fax oder als Brief an den Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V., Hanns-Braun-Straße, Kursistenflügel, 14053 Berlin, Fax: 030/ 308 338 7-200

Die Schüler/innen bitte nach Wettkampfklasse getrennt eintragen, Startklassen werden von der Schule zugeordnet und von uns vor Ort stichprobenartig überprüft. Für die Disziplinen bitte die ankreuzen, an denen der Schüler/ die Schülerin teilnimmt.

**Landesentscheid  
Jugend trainiert für Paralympics  
Leichtathletik  
2016**



**IPC Startklassen nach medizinischen Aspekten**

**IBSA – Sehgeschädigte (T/F1X)**

**T/F11 Blind.**

Keine Wahrnehmungen von Licht in beiden Augen bis zur Wahrnehmung von Licht, jedoch unfähig, aus jeder Entfernung und aus jeder Richtung die Form einer Hand zu erkennen.

**T/F12 Hochgradig sehbehindert.**

Sehrest von maximal 2/60 (3,3 %) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld von maximal 5 Grad.

**T/F13 Sehbehindert.**

Sehrest von maximal 6/60 (10%) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld zwischen 5 und maximal 20 Grad.

**INAS-FID - Geistig Behinderte (T/F2X)**

**T/F20 Geistige Behinderung**

gemäß internationaler Vorgabe (IPC-Klassifikation vorhanden / IQ < 75).

**T/F28 Geistige Behinderung**

gemäß nationaler Vorgabe (keine Internationale Klassifikation vorhanden IQ < 75).

**CP-ISRA - Cerebrale Bewegungsgestörte (T/F3X)**

**T/F31 Quadriplegie.**

Schwere Spastik und/oder Athetose. Sehr geringe funktionale Kraft und geringe Beweglichkeit in allen Extremitäten und im Rumpf. Minimale Handfunktion.

**T/F32 Quadriplegie.**

Schwere bis mittlere Spastik und/oder Athetose. Geringe funktionale Kraft aller Gliedmaßen und des Rumpfes, aber fähig, einen Rollstuhl selbst fortzubewegen. Zu unterscheiden sind Sportler/innen, deren Funktion in den oberen Gliedmaßen und deren Funktion in den unteren Gliedmaßen überwiegt.

**T/F33 Mittlere Spastik an allen Extremitäten (Quadriplegie, Triplegie) oder schwere Spastik an einer Körperseite (Hemiplegie).**

Der Sportler/Die Sportlerin ist auf den Rollstuhl angewiesen, kann aber den Rollstuhl selbständig bewegen. Er/Sie ist manchmal fähig, mit Hilfe oder Hilfsmitteln zu gehen. Mäßige Rumpfkontrolle. Langsames und mühsames Zugreifen und Loslassen.

**Landesentscheid  
Jugend trainiert für Paralympics  
Leichtathletik  
2016**



**T/F34 Mittlere bis schwere Diplegie; vorwiegend in den unteren Gliedmaßen.**  
Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Für die Sportausübung wird ein Rollstuhl benutzt.

**T/F35 Mittlere Diplegie.**  
Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Der Sportler/Die Sportlerin benötigt unter Umständen Hilfsmittel (Orthesen), wenn er/sie längere Strecken geht.

**T/F36 Mittlere Athetose oder Ataxie.**  
Der Sportler/die Sportlerin geht ohne Hilfsmittel. Athetotische Erscheinungen sind das am stärksten hervortretende Kennzeichen dieser Klasse. Es bestehen Steuerungsprobleme in den Bewegungen vor allem in den oberen Gliedmaßen. Die Bewegungen sind unkoordiniert und ausfahrend. Spastik kann mit vorhanden sein.

**T/F37 Hemiplegie.** (Spastik in einer Körperseite)  
Sportler/innen haben in den unteren Gliedmaßen eine mittlere bis minimale Spastik, die einen deutlich asymmetrischen Gang hervorruft. Gute Funktionsfähigkeit der nicht betroffenen Körperhälfte. Die obere Gliedmaße ist meistens stärker betroffen. Auf der dominanten Seite bestehen gute Funktionsfähigkeiten.

**T/F38 Funktionsprofil**

1. Dies ist die Klasse für ganz minimal behinderte Hemiplegiker, Monople-giker (nur eine Gliedmaße behindert), ganz minimal behinderte Diplegiker und ganz minimal behinderte Athetotiker.
2. Der Sportler/Die Sportlerin kann ohne zu hinken frei laufen und springen; sein/ihr Gang ist beim Gehen und Laufen symmetrisch.
3. Unter Umständen wird bei dem Sportler/der Sportlerin eine minimale Beeinträchtigung der vollen Funktion durch eine Koordinationsstörung beobachtet. Diese besteht meistens an den Händen, mitunter auch im Bein.

**IWAS - Amputierte / Les Autres (T/F4X)**

**T/F40 NEU** Kleinwüchsige unter 1.30m (Männer); 1.25m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut IPC (Version Januar 2014)

**T/F41** Kleinwüchsige unter 1.45m (Männer); 1.37m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut IPC (Version Januar 2014)

**T/F42** Oberschenkelverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.

**T/F43** Doppelunterschenkelverlust, Unterschenkel- und Doppelvorfußverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.

**Landesentscheid  
Jugend trainiert für Paralympics  
Leichtathletik  
2016**



- T/F44** Unterschenkelverlust, Vorfußverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
- T/F45** Doppeloberarmverlust; Doppelunterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
- T/F46** Oberarmverlust oder Unterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
- T/F48** Allgemeine Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20%.  
**Anmerkung: Die Klasse T/F48 gehört zu den stehenden Klassen!!!**  
Unterarmstützen oder die Benutzung von Rollstühlen sind nicht erlaubt.

**IWAS – Rollstuhlfahrer - Fahrdisziplinen (T5X)**

- T51** Tetraplegiker mit schlechter Arm- und Schulterfunktion.
- T52** Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion.
- T53** Paraplegiker mit schlechter Rumpffunktion.
- T54** Paraplegiker mit guter Rumpffunktion.

**IWAS – Rollstuhlfahrer - Wurfdisziplinen (F5X)**

- F51** Tetraplegiker (Schädigung Halswirbelsäule) mit schlechter Arm- und Schulterfunktion. Keine Sitzbalance.
- F52** Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion, aber Reduzierter Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
- F53** Tetraplegiker mit guter Arm-, Schulter- und Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
- F54** Paraplegiker (Schädigung obere Brustwirbelsäule) mit normaler Funktion der oberen Gliedmaßen. Schlechte Sitzbalance.
- F55** Paraplegiker (Schädigung untere Brustwirbelsäule) mit fast normaler Rumpffunktion/Sitzbalance.
- F56** Paraplegiker (Schädigung Lendenwirbelsäule) mit schlechter Beinfunktion.
- F57** Paraplegiker (Schädigung Steißbeinregion) mit guter Beinfunktion oder beidseitig Ober- /Unterschenkelamputierte oder diesen Einschränkungen Gleichgestellte mit stark reduzierter Funktion der unteren Gliedmaßen.



# Landesentscheid Jugend Trainiert für Paralympics Leichtathletik 2015

